

Der personalisierte TuS Königsdorf geht

Franziskus Bleck legt sein Amt als Trainer bei den Frechener Handballern nieder

VON MATTHIAS BREUER

Frechen-Königsdorf. Den Handballern des TuS Königsdorf steht zum Saisonende ein einschneidendes Ereignis bevor: Franziskus Bleck wird im Mai nach dem letzten Spieltag Zuhause gegen den HC Weiden II sein Amt als Trainer der Herrenmannschaft aus der Oberliga niedergelegen und dem Verein vorerst lediglich als Mitglied und Zuschauer erhalten bleiben. Mit Ole Romberg, der derzeit mit den Frauen des TuS die Regionalliga anführt, wurde bereits ein Nachfolger aus den eigenen Reihen des Vereins gefunden. Romberg wird den Damen als Chef-Trainer erhalten bleiben und die Herren zusammen mit Nico Pick trainieren.

Eine Ära geht zu Ende

„Nach 16 durchgehenden Jahren als Trainer im Verein habe ich das Verlangen, meine Prioritäten anders zu setzen. Ich habe von der weiblichen E-Jugend bis zu den ersten Herren so ziemlich jedes Team im Verein trainiert und fühle mich tatsächlich leer und ausgepowert. Gerade die schwierige Situation während Corona und die mittlerweile seit drei Jahren gesperrte Gerhard-Berger-Halle hat enorm an der Substanz gelehrt“, erklärt der 31-jährige Bleck seinen Abgang zum Ende der Saison und schließt ein Engagement in einem anderen Verein kategorisch aus.

Zu seinen größten Erfolgen zählt die hauptberufliche Lehrkraft für Sport und katholische Religion an einem Kölner Gymnasium die drei

Aufstiege mit den zweiten Damen des TuS von der Kreisliga bis in die Oberliga, die Qualifikation der weiblichen A-Jugend für die Junioren-Bundesliga und den Oberligaufstieg der ersten Herren vor zwei Jahren.

„Die Arbeit, die Franz für den TuS Königsdorf geleistet hat, ist schon sehr beeindruckend. Als Trainer war er unfassbar erfolgreich mit den zweiten Damen und den Herren und hat sehr viel Aufbauarbeit für den Verein im Allgemeinen und im Jugendbereich geleistet“, lobt Nachfolger Ole Romberg in seiner Funktion als stellvertretender Abteilungsleiter die Verdienste Blecks, mit dem er nicht nur zusammen spielte, sondern unter ihm ebenfalls trainierte und auch Trainingsstunden als Trainergespann abhielt.

So ist sich Romberg der Größe der hinterlassenen Fußabdrücke des scheidenden Trainers nur allzu bewusst: „Franz ist der TuS Königsdorf in Person, wohnt gefühlt neben der Halle und hat ein Herzblut und eine Identifikation mit diesem Verein wie kein anderer. Insofern werde ich ihn nicht ersetzen können, aber ich glaube, dass wir seine erfolgreiche Arbeit auf eine andere Art und Weise mit Sicherheit fortsetzen werden.“

Die Fortsetzung seines Lebenswerkes beim TuS will Bleck als Zuschauer bei möglichst vielen Heimspielen begleiten. „Ein Hintertürchen will ich mir noch offen lassen, um eventuell bei den 2. oder 3. Herren als Spieler wieder einzusteigen und um selbst wieder aktiv zu sein.“



Schwerer Abschied: Franziskus Bleck (vorn) sagt ade. Foto: Herbert Bucco

Von Trainerämtern im TuS will er mindestens für ein Jahr, vielleicht sogar länger Abstand nehmen; lässt sich aber auch hier offen: „Grundsätzlich kann ich mir ein erneutes Engagement im TuS sehr gut vorstellen. Dann aber vielleicht eher, wenn ich mal selbst Kinder habe.“

Für die Zukunft wünscht Bleck dem Verein unter anderem eine möglichst baldige Rückkehr in die Gerhard-Berger-Halle mit einer stabilen Jugendarbeit und vielen engagierten Trainern und Eltern.

Der Beste am Mittelrhein

Abschließend gibt der durch und durch blau-weiße Königsdorfer glaubhaft zu Protokoll: „Mit Ole bekommen die Herren den besten Trainer, den der Mittelrhein aktuell bieten kann. Es wird eine enorme Belas-

tung für ihn in der Doppelrolle mit den ersten Damen, aber durch das Trainerteam in beiden Teams ist alles möglich. Ich würde mich freuen, wenn der Großteil der ersten Herren zusammenbleibt und Erfolgsergebnisse in der Oberliga feiert. Unter der Leitung von Ole traue ich dem Team in den nächsten Jahren den Schritt in die Regionalliga zu.“

Die Damen des TuS Königsdorf empfangen am 20. Spieltag als Tabellenführer der Regionalliga am Samstag um 16 Uhr in der Franz-Brück-Halle mit Fortuna Düsseldorf den Tabellenletzten und streben den 19. Erfolg in Serie an. In der Oberliga Gruppe 1 nehmen es die TuS-Herren um 18 Uhr mit der HSG Wölfe Voreifel auf. Die Pulheim Hornets werden in der Gruppe 2 von Mettmann-Sport erwartet.